



## WINewsletter 7

### FiBL-Film über das Anlegen von Kleinstrukturen für Wiesel

Im Offenland und im Waldrandbereich kann das Angebot an Kleinstrukturen als Verstecke und Unterschlupfe für Wiesel und andere Wildtiere der Kulturlandschaft mit Ast- und Steinhäufen deutlich verbessert werden. Die Forschungsanstalt für biologischen Landbau (FiBL) hat mit Unterstützung der Schweizerischen Vogelwarte bei einem Arbeitseinsatz des Natur- und Vogelschutzvereins Lenzburg einen Film darüber gedreht. Darin zeigt Cristina Boschi, Geschäftsführerin von WIN Wieselnetz, wie man Ast- und Steinhäufen anlegt. Der Film richtet sich an Landwirte, Förster und weitere Akteure aus der Praxis, die die Kulturlandschaft ökologisch aufwerten und vernetzen möchten. Das Video ist mit deutschen, französischen und italienischen Untertiteln auf YouTube aufrufbar.

Link zum Film:

<https://www.youtube.com/watch?v=8FfOk1k-eMk>



### Koordinationsstelle für kleine Säugetiere im Kanton Basel-Landschaft

Die Abteilung Natur und Landschaft des Kantons Basel-Landschaft hat Cristina Boschi von WIN Wieselnetz beauftragt, eine Koordinationsstelle für kleine Säugetiere zu betreiben. Schwerpunkt der Aktivitäten bildet die Aufwertung und Vernetzung von Lebensräumen im Kulturland und an Gewässern. Dazu sind je ein neues Förderprojekt und ein Pilotprojekt für mehrere Arten des Kulturlands (Hermelin, Mauswiesel, Iltis, Haselmaus, Igel und Feldspitzmaus) bzw. von Feuchtgebieten und Gewässern (Wasserspitzmaus, Sumpfspitzmaus und Iltis) geplant.

Die Koordinationsstelle berät zudem Behörden, Landwirte, Förster, Naturschutzorganisationen und weitere Akteure über den Schutz und die Förderung der Zielarten im Kulturland, an Fliessgewässern, im Wald und im Siedlungsgebiet.

Weitere Aufgaben umfassen die Koordination und Dokumentation von Artenförderungsprojekten auf regionaler Ebene, Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung im Kanton.

## Zwei neue Wieselförderprojekte in der Schweiz

Die Zahl der mehrjährigen Projekte zur Förderung von Wieseln, die von Nonprofit-Organisationen lanciert und von WIN fachlich begleitet werden, nimmt erfreulicherweise weiter zu: Das Förderprojekt in der Reussebene des Kantons Uri mit dem WWF Uri als Trägerschaft startete im September 2019; die einjährige Testphase eines von der Stiftung Lebensraum Lintebene getragenen Projekts in Schänis, Weesen und Amden (SG) begann im Januar 2020.



Lage der Gebiete mit den zwei neu gestarteten Wieselförderprojekten in den Kantonen Uri und St. Gallen (rot) sowie der anderen Gebiete, in welchen zurzeit Förderprojekte laufen (grün).

## Wieselförderung vom Genfersee bis zum Bodensee

Zahlreiche weitere Förderprojekte für Wiesel und Bewohner der Kulturlandschaft sind am Laufen, darunter neun Projekte im Rahmen des Grossprojekts "Wiesellandschaft Schweiz", die zwischen 2012 und 2017 lanciert wurden. Sie befinden sich in den folgenden Gebieten und werden von den angeführten Institutionen getragen:

- Seeland BE, Stiftung Biotopverbund Grosses Moos;
- Thal SO, Naturpark Thal;
- Tafeljura BL, Verein Erlebnisraum Tafeljura;
- Jura Aargau AG, Jurapark Aargau;
- Bachsertal und Studenland ZH/AG, IG lokaler Naturschutzvereine;
- Schaffhausen SH, Naturpark Schaffhausen;
- Irchel ZH, Verein Naturnetz;
- Weinland-Seeruck ZH/TG, Verein für eine lebendige Landschaft;
- Kemmental TG, Kanton Thurgau.

Im Bezirk Bucheggberg, Kanton Solothurn läuft derzeit das "WIN-karch Pilotprojekt", ein Förderprojekt für Wiesel, Amphibien, Reptilien und Libellen. Das Projekt wird von WIN Wieselnetz und der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (karch) fachlich begleitet. Der Forstbetrieb Bucheggberg ist Träger des Projekts. Die Umsetzung der Massnahmen ist im Gange.

Weitere Gebiete, in welchen Institutionen Förderprojekte für Wiesel und andere Bewohner der Kulturlandschaft durchführen, sind:

Gros-de-Vaud VD (Pro Natura Schweiz); die Naturpärke Gantrisch BE/FR, Parc Jura Vaudois VD, Parc du Doubs BE/JU/NE, Parc naturel régional Gruyère - Pays-d'Enhaut FR/VD, Parc régional Chasseral BE/NE und UNESCO Biosphäre Entlebuch LU; das Unterbaselbiet BL (Solidago Naturschutz); das Gebiet am Zimmerberg ZH (Wiesel & Co am Zimmerberg).